

Kommission Gleichstellung an der PHZH

Tätigkeitsbericht 2007

Die Kommission hat sich im letzten Jahr an acht Sitzungen getroffen. Das Jahr stand im Zeichen der Konsolidierung von Aufgaben einer Gleichstellungskommission.

Dazu war die Verabschiedung der „Weisung zur Kommission Gleichstellung“ im Frühjahr ein entscheidender Schritt. Die Weisung legt die Aufgaben und Kompetenzen, sowie die Organisation der Kommission fest. Sie trat im Herbstsemester 2007 in Kraft.

Inhaltlich war die Kommissionsarbeit von der Diskussion des Konzeptes „Gender Mainstreaming“ bestimmt. Es wurde Literatur gesichtet und gegen Ende Jahr ein Grobkonzept erstellt. Nach der Vorlage und weiteren Diskussionen sollte die Hochschulleitung (HSL) diese gleichstellungspolitische Strategie in den kommenden Jahren vertreten und umsetzen.

Nach langer Planungsphase konnte das „Mentoring“ Projekt der Zürcher Fachhochschule (ZFH) in Zusammenarbeit mit der Frauenstelle der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) begonnen werden. Nach einer Kick-Off Veranstaltung im Juni meldeten zahlreiche Mentees sowie Mentorinnen und Mentoren ihr Interesse an und trafen sich inzwischen an zwei Weiterbildungstagen. Das Projekt wird vom BBT unterstützt, umso erfreulicher ist es, dass auch die PHZH mit zehn Personen einbezogen ist. Die Projektleitung liegt bei der Präsidentin der AG Chancengleichheit, Ursula Bolli.

Durch die Neuorganisation der ZFH in drei grosse Teilschulen (PHZH, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) wurde auch die Kommission Chancengleichheit ZFH anders strukturiert. Die Gleichstellungsbeauftragten der drei Teilschulen bilden die AG Chancengleichheit. Die Gleichstellungsbeauftragten der ehemaligen Teilschulen – neu Departemente – sind die Kommission Chancengleichheit unter Leitung der AG.

Der Tochter-Sohn-Tag war auch in diesem Jahr von der KGS sehr gut organisiert. 26 Mädchen und Jungen begleiteten ihre Mütter oder Väter an den Arbeitsplatz PHZH und dachten anschliessend in Works-Shops über mögliche Lebenspläne nach.

Personelles: Die Leiterin der KGS, Ingrid Ohlsen, trat auf Ende Jahr zurück. Die Nachfolge tritt im Februar 2008 Dorothea Vollenweider an. Auch traten Brigit Eriksson und Basil Schader zurück. Die Arbeit der drei wurde vom Rektor grosszügig verdankt. Die Vertretung des ATB Personals in der KGS ist neu Regina Lenz.

Ingrid Ohlsen
